



Dunlop erwartet zunehmende Spezialisierung bei Hypersport-Reifen

- Komplette neue Dunlop Palette für die Saison 2017
- „Jedem Fahrer seinen Reifen“ – bei Dunlop
- SportSmart² Max als Nachfolger des SportSmart²

Hanau, Hegnau, Wien, März 2017 – Bei der Entwicklung von Reifen für das Hypersport-Segment verfährt Dunlop nach einer neuen Maxime: „Jedem Fahrer seinen Reifen“ heißt das Motto für die Saison 2017.

Im Sportreifen-Segment macht der Reifenhersteller einen Trend zur verstärkten Spezialisierung aus: Sportfahrer wählen ihre Reifen anhand immer konkreterer und ausdifferenzierter Einsatzvorstellungen. Auf dem europäischen Markt bleiben die Verkaufszahlen vielseitiger Sporttourer weitgehend stabil. Für sie präsentierte Dunlop letztes Jahr den innovativen RoadSmart III. Das Hypersport-Segment dagegen verzeichnet nach wie vor Wachstum, und erst vor kurzem stellten mehrere Hersteller stark spezialisierte neue Sportmodelle und Superbikes vor. Dunlop richtet sein Angebot künftig an den differenzierten Anforderungen ihrer verschiedenen Käufergruppen aus. Die logische Konsequenz: Vor der Entwicklung von Nachfolgern der beliebten Reifen SportSmart², GP Racer D211 und GP Pro D212 stand für Dunlop zunächst intensive Marktforschung an, um die Bedürfnisse der Fahrer vertieft zu analysieren.

„Diese Herangehensweise war darauf ausgerichtet, besser mit den Kunden zu kommunizieren und zugleich sicherzustellen, dass unser neues Portfolio optimal auf aktuelle und künftige Trends ausgerichtet ist, statt lediglich unsere vorhandenen Produkte weiterzuentwickeln“, verdeutlicht Andy Marfleet, Marketing-Manager von Dunlop Motorcycle Europe.

Vollprofis, Rennstrecken-Füchse und Straßenfahrer

„Aus der beobachteten Differenzierung des Marktes ergaben sich drei deutlich unterscheidbare Reifenkategorien für Fahrer von Hypersport-Motorrädern mit sehr klar unterscheidbaren Anforderungen – und das, obgleich diese Fahrer nicht selten genau die gleichen Motorräder fahren“, setzt Marfleet hinzu.

Der Vollprofi

Für Fahrer, welche die Unterstützung eines kompletten Rennteams genießen und ihr Sportmotorrad ausschließlich im vollen Rennstrecken-Trimmm fahren, entwickelt Dunlop derzeit den Nachfolger des legendären GP Pro D212, der nicht zuletzt bei der „Tourist Trophy“ auf der Isle of Man siegreich hervorging. Sein moderner Nachfolger, den Dunlop im Herbst 2017 präsentiert, wird eine Vielzahl brandaktueller Technologien an den Start bringen.

Der erfahrene Rennstrecken-Fuchs

Bei engagierten Hobby-Rennfahrern, die nicht nur ein spezielles Rennstrecken-Setup benutzen, sondern beispielsweise auch Reifenwärmer, ist der Dunlop GP Racer seit langem sehr beliebt. Seinen Nachfolger präsentierte Dunlop unter der Bezeichnung GP Racer D212 erstmals mit großem Erfolg bei Rennveranstaltungen im letzten Jahr. Seit etwa einem Monat ist der GP Racer D212 nunmehr offiziell im Handel. Der erste GP Racer D212 aus der Serienfertigung verhalf Lucas Mahias auf der GMT94-Yamaha in der Endrunde der französischen Superbike-Meisterschaft zum Sieg in beiden Supersport-Läufen. Prototypen dieses Reifens hatten die hohen in sie gesetzten Erwartungen bereits vorab in Rennen zur FIM Endurance-WM bestätigt. Mit dem GP Racer D212 in den Endurance-Varianten der Hinterrad-Dimensionen 190/55ZR17 und 200/55ZR17 stellt Dunlop zugleich seine neueste Heat Control Technologie vor. Hierbei macht eine besonders widerstandsfähige und langlebige äußere Mischung den Reifen besonders unempfindlich gegenüber Rissbildung. Zugleich sorgt eine weichere Basismischung durch ihre hohe Wärme-Entwicklung für Grip wie bei kompromisslosen Rennreifen.

Der gelegentliche Rennstrecken-Fahrer

Den brandneuen SportSmart² Max hat Dunlop eigens für sportliche Straßenfahrer entwickelt, die einigen Runden auf der Rennstrecke mitunter nicht abgeneigt sind. Der Nachfolger des SportSmart² profitiert zum einen von ausgewählten Technologien der erfolgreichen Dunlop Rennreifen aus der Endurance-WM und zum anderen von Innovationen des revolutionären RoadSmart III. Der Vorderreifen zeichnet sich durch eine radikale neue Konstruktion aus. Auf dem Hinterradreifen dagegen sorgt eine hoch innovative neue Mischung bei nassen und kalten Streckenverhältnissen für eine vergrößerte Reifenaufstandsfläche und damit für optimierten Grip.

Damit ist der neue SportSmart² Max ganz auf die Bedürfnisse anspruchsvoller Straßenfahrer zugeschnitten, die ihre Motorräder teils auch im Alltag oder auf Reisen nutzen. Im Vergleich zum Dunlop GP Pro und GP Racer hat der „Max“ einen breiteren Einsatzbereich und funktioniert auch ohne spezielles Rennstrecken-Setup optimal. Zugleich sorgen die neuen Technologien auch bei Kälte und Nässe für Vertrauen erweckende Haftung. Trotz dieses klaren Schwerpunkts auf Alltagstauglichkeit ist der Reifen aber auch uneingeschränkt für den gelegentlichen Einsatz bei Track Days geeignet.

Neues Portfolio

„Ihre Namen mögen bekannt klingen - doch jeder unserer drei neuen Hypersport-Reifen zeichnet sich durch entscheidende neue Technologien aus und ist damit sehr genau auf seine jeweilige Zielgruppe zugeschnitten. Nicht zuletzt unserem Engagement in der FIM Endurance-WM mit weitreichenden Test- und Entwicklungsmöglichkeiten ist es zu verdanken, dass wir dieses Jahr gleich drei neue Hypersport-Reifen präsentieren können. Damit erhält bei Dunlop tatsächlich ‚jeder Fahrer seinen Reifen!‘“ zieht Marfleet das Fazit.

Kontakt und weitere Informationen:

Dunlop Presse-Service Motorrad-Reifen
Südallee 14, 53501 Graftschaft; T.: +49 2641-20747-25, F.: +49 2641-20747-10
dunlop.presse-service@knut-briel-pr.com

05DUN17 vom 23. März 2017